

Erfahrungsbericht ERASMUS+ Aufenthalt

Allgemeines

Gastuniversität: Reichsuniversität Groningen

Semester: 2024S

An- und Rückreise: Flug von Wien nach Amsterdam und danach mit dem Zug zwei Stunden vom Flughafen nach Groningen

Erforderlicher **Sprachnachweis** (Sprache und Niveau, evt. Art): Englisch B2

Die Universität:

Allgemeiner Eindruck:

Bitte schildern Sie Ihren allgemeinen Eindruck an der Gastuniversität. Welche Hilfestellungen/Hürden gab es für Gast-Studierende (Welcome week / Orientierungshilfen)? Wie hat Ihnen die Universität gefallen?

Zu Beginn gab es zwei Introduction Veranstaltungen. Eine für alle Auslandsstudenten in einem Veranstaltungszentrum, bei der es sehr viele Informationsstände gab und man auch seine Sachen für die ESN Introduction Week und seine Öffi Karte abholen konnte, falls man zuvor eine auf Mobility online bestellt hatte. Die zweite war ein kurzer Vortrag in der juristischen Fakultät, wo man allerlei Informationen zur Uni und dem organisatorischen Ablauf des Auslandssemesters bekommen hat und die verschiedenen Studentenvertretungen vorgestellt wurden. Zusätzlich gab es dann noch eine Führung zu den relevanten Universitätsgebäuden.

Generell befinden sich sehr viele Informationen auf der Website der Universität. Die für Auslandsstudenten zuständige Person ist ebenfalls sehr engagiert und hilfsbereit.

Ich würde auf jeden Fall empfehlen, sich zur ESN Introduction Week anzumelden. Das ist eine super Gelegenheit, andere Auslandsstudenten direkt zu Beginn kennenzulernen. Die geplanten Aktivitäten waren abwechslungsreich und lustig. Natürlich kommt es auch darauf an, ob man Glück mit seiner Gruppe hat, aber die meisten haben direkt Freundschaften schließen können.

Die Universität ist zum Teil modern und zum Teil etwas älter. Die Vortragenden sind fordernd, aber auch sehr hilfsbereit gewesen. Generell waren die Vorlesungen sehr spannend und lehrreich. Die Unigebäude sind in der Stadt verteilt und die Bibliothek ist groß und modern. Man darf sich von den Mengen an Lese- und Vorbereitungsmaterial, mit dem man überschüttet wird, nicht einschüchtern lassen, sondern sollte versuchen, sich für die Prüfungen auf das Wesentliche zu konzentrieren, dann sollte es funktionieren zumindest zu bestehen. Wichtig ist es in den Vorlesungswochen die Vorlesungen wirklich zu besuchen und etwas mitzulernen, da danach oft nur eine Woche bis zu den Prüfungen Zeit bleibt und doch viel an Lernstoff zusammenkommt. In den Kursen, in denen es Working Groups gibt, würde ich diese auch auf jeden Fall besuchen, da diese wirklich gut dabei helfen, sich auf die Prüfungen vorzubereiten. Die Universität weist selbst mehrfach darauf hin, dass es schwieriger ist, gute Noten zu erreichen und diese selten vergeben werden. Davon sollte man sich jedoch nicht einschüchtern lassen. Es ist durchaus möglich, mit normalem Aufwand die Examen zu bestehen und wenn man sich anstrengt, auch bessere Noten zu erhalten.

Leben als ERASMUS-Student*in:

Wohnsituation:

Bitte schildern Sie Ihre Wohnsituation im Gastland. Wie/wo haben Sie gewohnt? War das Wohnen leistbar? Wie sind Sie zu Ihrer Wohnmöglichkeit gekommen? Gibt es bestimmte empfehlenswerte Stadtteile oder gar Studierendenviertel? Wie sind Lage und Erreichbarkeit der Gastuniversität?

Ich habe in einem privaten Studentenwohnheim namens Xior gewohnt. Es war dementsprechend teuer, dafür hatte man jedoch sein eigenes Bad/ WC und eine kleine Küchenecke. Außerdem war es auch etwas außerhalb der Stadt, weshalb man 15min mit dem Fahrrad in die Stadt benötigt. Dafür war es nahe dem Sportinstitut.

Weiters gibt es jedoch auch von einer Organisation, welche von der Uni empfohlen wird, Studentenwohnheime. In diesen teilt man jedoch zu mindestens die Küche und in manchen auch das Bad und WC. Allgemein ist es in den Niederlanden recht teuer zu wohnen.

Grundsätzlich fand ich meine Option sehr angenehm, aber um Leute leichter kennenzulernen, würde ich vielleicht doch eher ein Heim mit Gemeinschaftsküche empfehlen.

Das Cornus ist zum Beispiel auch etwas außerhalb gelegen, aber angenehm da man sein eigenes Bad hat und mit dem Fahrrad trotzdem in 15min in der Stadt ist.

Sprache:

Wie haben sich Ihre sprachlichen Fertigkeiten entwickelt? Werden diesbezüglich Kurse für ERASMUS-Studierende angeboten? Wie gut kommt man mit den für die Bewerbung erforderlichen Sprachkenntnissen voran?

Das englische Sprachniveau, welches für die Bewerbung erforderlich ist, ist sowohl für die Uni als auch für den zwischenmenschlichen Umgang völlig ausreichend. Es werden vom Sprachinstitut auch kostenpflichtige Sprachkurse angeboten.

Wenn man so wie ich, fast nur mit nicht Deutschsprachigen Kontakt hat, dann entwickelt man sich sprachlich auf jeden Fall noch einmal weiter.

Sonstiges:

Falls Sie sonstige Erfahrungen teilen möchten (über die Stadt, Freizeitaktivitäten, hilfreiche Tipps etc.), tun Sie das bitte hier.

Eine große Empfehlung, wenn man gerne Sport macht, ist es auf jeden Fall, sich eine Aclo Mitgliedschaft zu holen. Das ist das Uni Sportinstitut. Es ist etwas außerhalb vom Stadtzentrum ca. 15min mit dem Fahrrad, aber es hat ein riesiges Angebot an täglichen Sportkursen, viermal im Semester 5-wöchige Sportkurse und ein Gym und Hallenbad. Man kann auch gratis Sportplätze mieten und für ein bis zwei Euro auch die dazugehörige Sportausrüstung. Die Mitgliedschaft kostet 50€ und hat für ein Semester alles inklusive. Nur wenn man das Fitnessstudio auch unter der Woche nutzen möchte, muss man noch einmal 40€ extra zahlen. Für mich hat sich das wirklich gelohnt und ich fand die Kurse echt cool. Vor allem bei den Kursen die über ein paar Wochen gehen, wo man z.B. Tennis lernen kann, sind auch gut geeignet, um neue Leute kennen zu lernen.

Wenn man möchte, gibt es auch die Möglichkeiten, an einem Debattierklub teilzunehmen, der sich einmal die Woche trifft. Außerdem kann man im USVA-Gebäude auch den Musikraum reservieren, wenn einem nach Klavier spielen etc. zumute ist.

Weiters benötigt man auf jeden Fall ein Fahrrad in Groningen, da es das beliebteste Fortbewegungsmittel ist und auch am praktischsten und schnellsten. Es gibt eine Menge extra Fahrradwege und die Stadt ist wirklich sehr darauf ausgelegt. Man kann entweder bei einem

Anbieter ein Fahrrad mieten oder versuchen, irgendwo eines günstig zu erwerben. Ich würde die erste Variante empfehlen, da wenn man ein Problem mit dem Fahrrad hat, es dort repariert wird. Man zahlt monatlich einen fixen Preis und kann dann einen Monat im Voraus kündigen. Ein weiterer Vorteil ist, dass man sich am Ende des Semesters nicht darum kümmern muss, sein Fahrrad wieder zu verkaufen. Ich hatte mein Fahrrad von Swapfiets und war mit dem Service sehr zufrieden.

Ein weiterer Tipp, wenn man mit dem Zug in den Niederlanden reisen will, gibt es Gruppentickets, wodurch die Fahrten günstiger werden, wenn man sich zusammen mit anderen Leuten ein Gruppenticket für eine Fahrt kauft. Von Groningen aus kann man auch innerhalb einer Stunde an der Küste sein und in ca. 2-3 Stunden auch auf niederländischen oder norddeutschen Inseln wie zum Beispiel Borkum. Ein Ausflug auf eine Insel ist durchaus empfehlenswert.

Groningen ist eine Studentenstadt. Es sind wahnsinnig viele junge Leute dort unterwegs. Es gibt Unmengen an Pubs in der Stadt, sehr viele Lokale, ein paar kleinere Clubs, einen großen Club und ganz viele Tanzpubs, die ich sehr cool fand, da man keinen Eintritt zahlen musste, an einem Abend mehrere davon besuchen konnte und es mal was anderes war als immer nur in Clubs oder normale Bars zu gehen. In manchen Bars gibt es immer wieder Livemusik und es gibt eine Comedygruppe namens „Stranger Things have happened“, welche einmal die Woche gratis auftritt und Impro Comedy Shows veranstaltet. Ist auf jeden Fall einen Besuch wert und sehr unterhaltsam. Generell war in Groningen fast immer etwas los. Entweder Veranstaltungen, Kirmes und diverse Märkte im Stadtpark oder manchmal auch mitten in der Stadt. Außerdem gibt es immer zwei bis dreimal die Woche einen Markt mit frischen Lebensmitteln mitten in der Stadt.

Kingsday ist auf jeden Fall auch ein Erlebnis, welches man sich nicht entgehen lassen sollte.

Visa hat in Supermärkten oft nicht funktioniert. Mastercard jedoch eigentlich überall.

Besuchte Kurse/Lehrveranstaltungen:

Welche Kurse haben Sie besucht? Wie hoch war der Arbeitsaufwand? Gab es sprachliche Schwierigkeiten? Etc.

Geben Sie so viele Kurse an, wie Sie wollen.

Bezeichnung der LV	Abgehalten auf (Sprache)	Kurzer Eindruck	Anrechnung für (Modul am Juridicum)
Introduction to European and International Law	Englisch	Sehr gute Einführung ins Völkerrecht und Europarecht- bietet einen tollen Überblick und ist wichtig für ein fundamentales Verständnis. Bietet hilfreiche Working Groups.	MP Europarecht und Völkerrecht
Competition Law in the Digital Market	Englisch	Sehr interessant- die Gruppenarbeit ist etwas aufwendig aber bewältigbar Vorlesungen wurden aufgezeichnet und dann zur Verfügung gestellt	MP Europarecht
Contemporary Value(s) of International Law	Englisch	Sehr spannendes Thema, tolle Gastvorträge, Vorlesungen wurden aufgezeichnet, angenehmer Arbeitsaufwand, viele offene Diskussionen während der Vorlesung- Studenten werden angeregt mitzudenken und ihre Meinung zu einem Thema zu äußern	MP Völkerrecht
Settlement of International Disputes	Englisch	Sehr interessant, jedoch waren die Einheiten teilweise etwas unstrukturiert Zusätzlich haben wir im Rahmen des Kurses einen Ausflug zum ICJ gemacht und dort eine private Tour unternommen, was wirklich sehr interessant war	Wahlpflichtfach/ Back-up Kurs für Völkerrecht